

12512/AB

vom 05.07.2017 zu 13059/J (XXV.GP)

EUROPA
INTEGRATION
ÄUSSERES
BUNDESMINISTERIUM
REPUBLIK ÖSTERREICH

SEBASTIAN KURZ
BUNDESMINISTER

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

5. Juli 2017

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0090-VI.8/2017

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. Mai 2017 unter der Zl. 13059/J-NR/2017 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung des Arbeitsprogrammes in Hinblick auf Open Data“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8 und 11:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 13055/J-NR/2017 vom 5. Mai 2017 durch den Bundeskanzler.

Zu Frage 9:

Eine zentrale Anlaufstelle für Daten aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Nichtregierungsorganisation (NGO) oder Non-Profit-Organisation (NPO), Forschung und Zivilgesellschaft ist für die Organisationseinheiten des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) wie auch für die der anderen Ressorts das Open Data Portal Österreich: <https://www.opendataportal.at>. Es bietet eine wichtige Plattform mit einer breiten Partizipation aller Stakeholder, der anbietenden Stellen und der Nutzerinnen und Nutzer.

Das BMEIA bekennt sich zu den Standards der Cooperation Open Government Data Österreich. Vor diesem Hintergrund bietet das BMEIA auf seiner Homepage aktiv Daten zur konsularischen Hilfeleistung (<https://www.bmeia.gv.at/botschaften-konsulate>) sowie Daten und Publikationen der Auslandskultur (<https://www.bmeia.gv.at/europa-aussenpolitik/auslandskultur>) an.

./2

-2-

Zu Frage 10:

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage ZI. 13061/J-NR/2017 vom 5. Mai 2017 durch den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Sebastian Kurz

